

28. Band 2018

**Wissenschaftliche
Mitteilungen aus dem
Niederösterreichischen
Landesmuseum**

ST. PÖLTEN 2018

Titelbild: Skelett einer Höhlenhyäne (*Crocota crocuta spelaea*). Rekonstruktion durch Christine Frischauf (Institut für Paläontologie, Universität Wien) nach Fossilien aus der Teufelslucke bei Eggenburg.
Foto: C. Frischauf

Medieninhaber (Verleger): Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,
Abteilung Kunst und Kultur,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Schriftleitung, Layout und Satz: Christian Dietrich
Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei
Veröffentlichungen aus den Landessammlungen Niederösterreich
ISBN-Nr. 3-85460-316-9
Schriftentausch und Bestellung: noe-naturkunde@noel.gv.at

Löwen, Hyänen, Höhlenbären, Stachelschweine ...

Revision und Neubeschreibung eiszeitlicher Tierreste

Im Rahmen der laufenden Diskussionen über den Ablauf der Klimaänderungen in geologisch jüngster Zeit spielen die fossilen Überreste von Säugetieren aus unseren Höhlen und Lössaufschlüssen eine große Rolle. Neue Untersuchungsmethoden (DNA-Analysen, AMS-Datierungen, stabile Isotopen, morphodynamische Analysen ...) haben zu neuen Erkenntnissen über die Herkunft und die Lebensweise der pleistozänen (eiszeitlichen) Tiere geführt. Durch die genaueren Altersbestimmungen mit der Beschleuniger-Methode (AMS) hat sich die Kenntnis über das zeitliche Vorkommen von klimatisch aussagekräftigen Tierarten wesentlich verbessert. Die Verwandten von heute in den Subtropen lebenden Säugetieren wie Hyänen, Halbeseln, Löwen, Leoparden und Stachelschweinen haben nicht zur selben Zeit bei uns gelebt wie die arktischen Tiere (Rentiere, Eisfüchse, Lemminge...).

Wenn es gelingt, die Zeitabschnitte mit wärmeliebenden Arten von den arktisch dominierten Phasen zu trennen, ergibt sich ein ganz anderes Bild vom Klimaverlauf der letzten 50.000 Jahre in den Alpen und ihres Umlandes. Es gab nicht nur Kaltphasen mit großen Gletschervorstößen bis in das Alpenvorland sondern auch Warmphasen mit einem trockenen und sehr warmen Klima¹.

Die Revision einiger fossiler Faunen aus niederösterreichischen Höhlen sowie einer neuen Fundstelle im Burgenland zeigen, dass die genannten subtropischen Elemente nicht nur vor mehr als 100.000 Jahren sondern auch in der Zeit zwischen 50.000 und 40.000 bei uns gelebt haben. Das Klima muss zu dieser Zeit im Schnitt um mindestens 10 °C wärmer gewesen sein als heute.

Die hier vorgelegten Berichte sind vor allem für paläoklimatologische Fragen von Bedeutung aber auch für die Faunengeschichte der Alpenländer.

Diese wissenschaftlichen Bearbeitungen wurden im Rahmen eines mehrjährigen Projekts mit dem Arbeitstitel „Die Lunzer Bärenhöhlen“ vom Land Niederösterreich finanziert. Die Arbeiten wurden am Institut für Paläontologie der Universität Wien und im Wasserkluster Lunz durchgeführt.

Wien, November 2018

Martina Pacher und Gernot Rabeder
Institut für Paläontologie der Universität Wien

1) NAGEL, N., LINDENBAUER, J., KAVCIK-GRAUMANN, N., RABEDER, G. (2018): Subtropical steppe inhabitants in the Late Pleistocene cave faunas of Eastern Middle Europe. – Slovenský Kras, Acta Carsologica Slovaca 65: 99-110

Inhalt

RABEDER, G., DÖPPES, D., LINDAUER, S., FRIEDRICH, R., KROMER, B., ROSENDAHL, W., PACHER, M. Die systematische und chronologische Stellung der Bären aus der Merkensteiner- höhle	9
PACHER, M. Revision der großen Carnivora inklusive Höhlenbären von Merkenstein, Bez. Baden, Niederösterreich	53
PACHER, M. & RABEDER, G. Pleistozäne Höhlenlöwen (<i>Panthera spelaea</i>) in Niederösterreich	67
LINDENBAUER, J., KANTA, N., PACHER, M., RABEDER, G. Eine neue Hyänenhöhle in St. Margarethen (Burgenland, Österreich)	89
PACHER, M., RABEDER, G. Revision der pleistozänen Höhlenfundstellen bei Sattelbach (Bez. Baden, KG Heili- genkreuz, Niederösterreich)	105
PACHER, M., RABEDER, G. Erstnachweis von Stachelschwein, Damhirsch und Deningerbär in der Flatzer Tropf- steinhöhle und der Neuen Höhle bei Neunkirchen, Niederösterreich	115
PACHER, M. Revision der Bärenreste aus den Höhlen des Kremszwickel, Niederösterreich	137
RABEDER, G. Die Höhlenbären der Schusterlucke im Kremstal, Niederösterreich - Diskussion über die taxonomische Zuordnung	149